

z. B. ein aktiver, der Partei treu ergebener Genosse zur Streichung vorgeschlagen, weil er seiner sozialen Herkunft nach nicht aus der Arbeiterklasse stammt.

Inzwischen hat das Büro der Bezirksleitung Potsdam nach Hinweisen von zentraler Stelle die Fehler korrigiert. Die Kommissionen, im Bezirk und in den Kreisen, sind bereits aufgelöst. Alle Beschlüsse auf Streichung, die nicht in Mitgliederversammlungen beraten und beschlossen wurden, werden dort noch einmal behandelt.

Die leitenden Parteiorgane und alle Parteiorganisationen sollten aus den hier geschilderten Fehlern die für ihre Arbeit notwendigen Lehren ziehen. Wir dürfen nicht außer Acht lassen, daß die Grundorganisationen die Verantwortung für jedes einzelne Mitglied, für die Einheit und Reinheit der Partei und die parteimäßige Erziehung tragen. Es gibt natürlich auch Parteiorganisationen, in denen das Verantwortungsbewußtsein gegenüber den Aufgaben der Partei noch schwach entwickelt ist, wo man prinzipiellen Entscheidungen aus dem Wege geht, wo das Versöhnlertum herrscht. Diese Grundorganisationen bedürfen der starken Anleitung und Unterstützung durch übergeordnete Leitungen. Die Auseinandersetzungen in den Parteiorganisationen festigen die politische, ideologische und organisatorische Einheit und Geschlossenheit der Partei. Sie sind ein wichtiger Teil der Vorbereitung des V. Parteitages. Von der Führungsarbeit der leitenden Parteiorgane hängt es im wesentlichen ab, wie die Parteiorganisationen diese Aufgabe lösen.

Hugo Lange/Walter Hoigk

Die Parteiorganisation der Großbaustelle Schwarze Pumpe setzt das Sparsamkeitsregime durch

Einen erheblichen Teil der Investitionsmittel, den unsere Regierung für die Erfüllung des Kohle- und Energieprogramms bereitstellt, beansprucht der Aufbau des Kombinates Schwarze Pumpe. Die für das Jahr 1958 geplanten Bauleistungen sind 1957 gegenüber erheblich höher. Sie müssen im wesentlichen mit der gleichen Anzahl von Maschinen, Geräten und Arbeitskräften erreicht werden. Daraus entsteht für die Partei, die Gewerkschaft und für die Wirtschaftsfunktionäre in den Betriebs- und Bauleitungen, die große Verpflichtung, alle Menschen, die am Aufbau des Kombinates arbeiten, so zu beeinflussen, daß sie die Investitionsmittel sparsamst verwenden und die Arbeitsproduktivität um etwa 30 Prozent erhöhen.

Im vergangenen Jahr gab es einige gute Ansätze einer Bewegung für eine strenge Sparsamkeit. So rief z. B. die Brigade Zickler auf: „Spart Material, es wird sich lohnen, 100 000 Werktätige werden dadurch besser wohnen“. Ausgehend von dieser Brigade wollte die Parteileitung des Kombinates eine breite Einsparungsbewegung entfalten. Zu dieser Zeit bestand aber noch kein fester Parteaufbau. Die Kombinatparteileitung arbeitete mit einer Reihe von Parteibeauftragten, um die jetzt bestehenden 62 Grund- und Abteilungsparteiorganisationen zu bilden und gleichzeitig zum selbständigen Arbeiten zu bringen. Die Beauftragten stellten den Leitungen der Grundorganisationen und der Abteilungsparteiorganisationen eine solche Kampfaufgabe, wie z. B. das Sparsamkeitsprinzip durchzusetzen.